AMTSBLATT der Stadt Blankenhain

15. Jahrgang | Sonnabend, den 8. April 2017 | Nr. 2/2017

Mit den Ortsteilen:

Altdörnfeld/Neudörnfeld

Drößnitz/
Wittersroda

Großlohma/
Kleinlohma

Hochdorf

Keßlar/
Lotschen/
Meckfeld

Krakendorf/
Rettwitz

Lengefeld

Neckeroda

Niedersynderstedt

Rottdorf

Saalborn

Schwarza

Söllnitz/
Loßnitz/
Obersynderstedt

Thangelstedt

Tromlitz

Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 06.05.2017 | Redaktionsschluss: Mittwoch, 24.04.2017, 12:00 Uhr

Schiedsstelle der Stadt Blankenhain

Marktstraße 4, 99444 Blankenhain

Wer schlichtet?
Schiedsfrau, Frau Ursula Luge
Telefon: 036459 40521

Das Schiedsmannswesen
besteht seit über 170 Jahren, ist
- eine vorgerichtliche Schlichtungsorganisation,
- bürgernah,
- unparteiisch,
- kostengünstig,
- zeitsparend.

Geschlichtet werden können u. a.:
- Nachbarschaftsstreitigkeiten,
- Beleidigungen,
- Bedrohungen,
- Sachbeschädigung,
- Hausfriedensbruch.

Dringlicher Hausbesuchsdienst und Ärztebereitschaft

für die Stadt Weimar und das Weimarer Land Telefon: 116 117

Notfallsprechstunde durch niedergelassene Ärzte im Sophien-Hufeland-Klinikum:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 21:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	16:00 - 21:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage	08:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 20:00 Uhr

Hausbesuchsdienst:

Montag, Dienstag, Donnerstag	19:00 - 07:00 Uhr
Mittwoch, Freitag	13:00 - 07:00 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertage	07:00 - 07:00 Uhr

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung Beschlüsse des Stadtrates

Die Veröffentlichung nachfolgender Beschlüsse erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Niederschrift durch den Stadtrat
In der Sitzung der dringlichen außerordentlichen Sitzung des Stadtrates am 23.02.2017 wurde folgender Beschluss gefasst. Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse liegen zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Blankenhain, Marktstraße 4, 99444 Blankenhain, nach Genehmigung der Niederschrift öffentlich aus.

Blankenhain, 01.03.2017
gez. Kellner
Bürgermeister

In öffentlicher Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss-Nr. 01-02/2017
Antrag auf Förderung des Breitbandausbaus in der Stadt Blankenhain sowie den Ortsteilen
Beschluss
Der Stadtrat beschließt die Antragstellung zum Ausbau der Breitbandversorgung in der Stadt Blankenhain und ihrer Ortsteile gemäß dem aufgeführten Modell „Wirtschaftlichkeitslücke - FTTC“ mit einem Eigenanteil in Höhe von 627.652 €.
Die Stadt Blankenhain kann den Eigenmittelanteil nicht aufbringen, da sie sich in der Haushaltskonsolidierung befindet. Der Anteil wird vom Land Thüringen übernommen (gemäß Breitbandrichtlinie 5.3. des Freistaates Thüringen).

Bekanntmachung Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses

Die Veröffentlichung nachfolgender Beschlüsse erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Niederschrift durch den Haupt- und Finanzausschuss
In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 22.03.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst. Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse liegen zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Blankenhain, Marktstraße 4, 99444 Blankenhain, nach Genehmigung der Niederschrift öffentlich aus.

Blankenhain, 28.03.2017
gez. Kellner
Bürgermeister

In der öffentlichen Sitzung wurde folgender Beschluss gefasst:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2016
Gemäß § 42 ThürKO sowie § 14 der Geschäftsordnung für die Stadträte und Ausschüsse (sowie Ortsteilräte) der Stadt Blankenhain wird die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 24.11.2016 genehmigt.

Beschluss-Nr. HFA 01-03/2017
Reparatur Dach Feuerwehr Blankenhain
Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt die Vergabe zur Reparatur des Daches am Feuerwehrgerätehaus in Blankenhain an die Firma Dachdeckermeister Graul, Käthe-Kollwitz-Straße 2, 99444 Blankenhain, in Höhe von 5.876,48 € brutto. Der mögliche Überschuss aus dem Haushaltsjahr 2016 soll nicht ausgekehrt, sondern für diese Reparaturmaßnahmen eingesetzt werden.

Bekanntmachung Beschlüsse des Bauausschusses

Die Veröffentlichung nachfolgender Beschlüsse erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung der Niederschrift durch den Bauausschusses
In der Sitzung des Bauausschusses am 14.03.2017 wurden folgende Beschlüsse gefasst. Die in öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse liegen zur Einsichtnahme in der Stadtverwaltung Blankenhain, Marktstraße 4, 99444 Blankenhain, nach Genehmigung der Niederschrift öffentlich aus.

Blankenhain, 20.03.2017
gez. Kellner
Bürgermeister

In öffentlicher Sitzung wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 22.11.2016
Gemäß § 42 ThürKO sowie § 14 der Geschäftsordnung für die Stadträte und Ausschüsse (sowie Ortsteilräte) der Stadt Blankenhain wird die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Bauausschusses vom 22.11.2016 genehmigt.

Beschluss-Nr. BA 01-03/2017
Straßenbau Teilbereich Am Adlungsgarten Blankenhain
Der Bauausschuss beschließt, den Auftrag für den Ausbau der Straße Am Adlungsgarten mit einer Auftragssumme in Höhe von 6.154,76 € brutto an die Firma Streicher Tief- und Ingenieurbau Jena GmbH & Co. KG, In den Teichen 2, 07751 Jena-Maua, zu vergeben.

Beschluss-Nr. BA 02-03/2017
Abschluss einer Verwaltungsvereinbarung über den Bau und die Unterhaltung eines Regenwassersammlers zur Entwässerung des Straßenkörpers und der Fahrbahn des 3. Bauabschnittes in Saalborn
Der Bauauschuss beschließt den Abschluss der Verwaltungsvereinbarung über den Bau und die Unterhaltung eines Regenwassersammlers im Zuge des 3. Bauabschnittes in Saalborn in Höhe von 20.586,00 € mit dem Zweckverband JenaWasser, Rudolstädter Straße 39, 07745 Jena.
Die Verwaltungsvereinbarung ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr. 03-03/2017
Straßenbau Saalborn „Im Dorfe“, 1. BA
Der Bauauschuss beschließt, sich an der Baumaßnahme des Zweckverbandes JenaWasser, in Höhe von 19.391,00 € zu beteiligen und den Auftrag an die Firma Wachenfeld Bau GmbH, Waldecker Straße 3, 99444 Blankenhain zu vergeben.

Beschluss-Nr. BA 04-03/2017
Sanierung des Sprungturms im städtischen Freibad Blankenhain
Der Bauausschuss beschließt den Materialeinkauf für die Sanierung des Sprungturms im städtischen Freibad über die Firma G. Diedrichs GmbH & Co. KG, Werkzeugstraße 30, 58093 Hagen, in Höhe von 5.400,22 € brutto.

Beschluss-Nr. BA 05-03/2017
Kauf eines Schwimmbeckenreinigers für das städtische Freibad Blankenhain
Der Bauausschuss beschließt den Neukauf eines Schwimmbeckenreinigers für das Freibad über die Firma WEDA Wassertechnik, Berliner Chaussee 106-112, 39114 Magdeburg in Höhe von 7.259,00 € brutto.

Beschluss-Nr. BA 06-03/2017
Neukauf einer Rüttelplatte für den kommunalen Bauhof
Der Bauausschuss beschließt den Neukauf einer Rüttelplatte über die Firma Atlas Thüringen, Felchtaer Landstraße 1, 99974 Mühlhausen, in Höhe von 7.794,50 € brutto.

Beschluss-Nr. BA 07-03/2017
Vergabe Wartung, Instandhaltung und Reparatur der Straßenbeleuchtung der Stadt Blankenhain und der Ortsteile
Der Bauausschuss beschließt die Vergabe der Leistungen zur Wartung, Instandhaltung und Reparatur der Straßenbeleuchtungsanlagen im Bereich der Stadt Blankenhain und der Ortsteile an die Firma Braune-Elektro, Altdörnfeld, Am Kottenhainer Weg 1, 99444 Blankenhain.
Das Angebot der Firma Braune-Elektro ist Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss-Nr. BA 17-03/2017
Umbau der Chlorgasanlage auf Chlorbleichlaugensystem zur Desinfektion des Badewassers im Freibad Blankenhain
Der Bauausschuss beschließt, den Auftrag zur Umstellung Chlorgasanlage auf ein Chlorbleichlaugensystem an die Firma EcoSpa e.K., Tannenhof 20, 08525 Plauen, in Höhe von 11.037,55 € zu vergeben.

Aufruf zur Bildung der Wahlvorstände zur Bundestagswahl am 24.09.2017

In Vorbereitung der Bundestagswahl am 24.09.2017 sind 18 Wahlvorstände für die Stadt zu bilden.
Die Stadt wird in 17 Stimmbezirke und einen Briefwahlbezirk eingeteilt. Der Wahlvorstand besteht aus dem Wahlvorsteher als Vorsitzenden, seinem Stellvertreter und weiteren fünf bis neun Wahlberechtigten. Er ist für die Wahl im Wahllokal für die Bundestagswahl zuständig. Für die 18 Wahllokale (mit Briefwahlvorstand) sucht die Stadt Bürgerinnen und Bürger, die bereit sind, als Wahlhelfer mitzuarbeiten.
Die Wahlvorsteher, Stellvertreter und Schriftführer werden im Vorfeld der Wahl in einer Schulung auf ihre Aufgaben vorbereitet. Sie erhalten ein fundiertes Wissen, das sie befähigt, einen ordnungsgemäßen Verlauf der Wahlhandlung zu gewährleisten.
Die Wahllokale öffnen am Wahltag um 8:00 Uhr. Die Mitglieder des Wahlvorstandes treffen sich ca. 45 Minuten vor Beginn der Wahlhandlung im Wahllokal, um Vorbereitungen zu treffen. Natürlich besteht die Möglichkeit, Pausen einzulegen, dies wird durch den Wahlvorsteher geregelt. Nach Schließung der Wahllokale um 18:00 Uhr muss der Wahlvorstand zur Ermittlung des Wahlergebnisses vollständig anwesend sein.
Entsprechend § 10 Abs. 2 Bundeswahlordnung erhalten die Vorsitzenden der Wahlvorstände je 35,00 € und die Mitglieder der Wahlvorstände je 25,00 €.
Bei Interesse melden Sie sich bitte **bis spätestens 02.05.2017** bei der Stadtverwaltung Blankenhain, Marktstraße 4, 99444 Blankenhain - Telefon: 036459 4400.

Blankenhain, 30.03.2017
gez. Kellner
Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung

Das **Amtsblatt des Zweckverbandes JenaWasser** Nr. 1/2017 ist am 8. Februar 2017 erschienen. Für die Stadt Blankenhain mit ihren Ortsteilen liegt es öffentlich in der folgenden Verwaltung aus:

Stadtverwaltung Blankenhain, Marktstraße 4
in 99444 Blankenhain

Darüber hinaus finden Sie das Amtsblatt als Download unter www.jenawasser.de.
Im Amtsblatt erfolgte die Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2017 sowie der Beschlüsse der 134. Verbandsversammlung am 14. November 2016.
Zweckverband JenaWasser

Stellenausschreibung

Kommunalarbeiter/in im Bauhof

In der Stadt Blankenhain ist zum 01.07.2017 die Stelle eines/r Beschäftigen im Bauhof als Vollzeitstelle zu besetzen. Die Stelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt mit Entgeltgruppe 4 nach TVöD. Die Probezeit beträgt 6 Monate.

Ihr Aufgabengebiet:
- Pflege der öffentlichen Grünflächen und -anlagen, einschließlich Baumpflege
- Unterhaltung und Instandsetzung der gemeindlichen Straßen und Wege
- Durchführung Winterdienst
- Wartung und Pflege von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten
- Unterstützung bei sämtlichen Bauhoftätigkeiten und Unterhaltungsarbeiten im Freibad
- technische Arbeiten im Bereich der Feuerwehr

Unsere Erwartungen:
- abgeschlossene Berufsausbildung in einem handwerklichen Beruf
- Führerschein Klasse: B, C, L
- technisches Verständnis für das Bedienen von Maschinen
- vielseitiges handwerkliches, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten, Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zu Winterdienst und Rufbereitschaft
- Befähigung zum Bedienen und Führen von Baugeräten, Fahrzeugen (Bagger, Radlader etc.) und sonstigen technischen Geräten (Motorsägen, Freischneider etc.)
- da insbesondere der Winterdienst eine schnelle Verfügbarkeit erfordert, sollte der Wohnsitz in der Gemeinde liegen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- aktive Mitarbeit in der freiwilligen Feuerwehr

Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 01.05.2017** per E-Mail als pdf-Datei an stadt@blankenhain.de oder auf dem Postweg an:
Stadtverwaltung Blankenhain
Allgemeine Verwaltung/Kindergärten
Marktstraße 4
99444 Blankenhain

Aus verwaltungstechnischen Gründen erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Bitte reichen Sie die Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden. Ihre Unterlagen werden danach datenschutzrechtlich vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Blankenhain, 31.03.2017
gez. Kellner
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Kommunalarbeiter/in im Friedhofswesen

In der Stadt Blankenhain ist zum 01.07.2017 die Stelle eines/r Beschäftigen im Friedhofswesen als Vollzeitstelle zu besetzen. Die Stelle ist unbefristet und die Vergütung erfolgt mit Entgeltgruppe 4 nach TVöD. Die Probezeit beträgt 6 Monate.

Ihr Aufgabengebiet:
- Pflege der kommunalen Friedhöfe der Stadt Blankenhain und ihrer Ortsteile sowie der öffentlichen Grünflächen und -anlagen, einschließlich Baumpflege
- Unterstützung bei der Durchführung von Trauerfeiern
- Durchführung von Straßenreinigung und Winterdienst
- Wartung und Pflege von Fahrzeugen, Maschinen und Geräten

Unsere Erwartungen:
- abgeschlossene Berufsausbildung in einem landschaftspflegerischen Beruf
- Führerschein Klasse: B, C, L
- technisches Verständnis für das Bedienen von Maschinen
- vielseitiges handwerkliches, selbständiges und eigenverantwortliches Arbeiten Einsatzbereitschaft, Teamfähigkeit, Flexibilität und Belastbarkeit
- Bereitschaft zu Winterdienst und Rufbereitschaft
- da insbesondere der Winterdienst eine schnelle Verfügbarkeit erfordert, sollte der Wohnsitz nach Möglichkeit in der Gemeinde liegen
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- aktive Mitarbeit in der freiwilligen Feuerwehr

Senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 01.05.2017** als pdf-Datei per E-Mail an stadt@blankenhain.de oder auf dem Postweg an:

Stadtverwaltung Blankenhain
Allgemeine Verwaltung/Kindergärten
Marktstraße 4
99444 Blankenhain

Aus verwaltungstechnischen Gründen erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Bitte reichen Sie die Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden. Ihre Unterlagen werden danach datenschutzrechtlich vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Blankenhain, 31.03.2017
gez. Kellner
Bürgermeister

Stellenausschreibung

Ausbildung zum/zur Verwaltungsfachangestellten

Die Stadt Blankenhain beabsichtigt, zum 01.09.2017 einen Auszubildenden zum/zur Verwaltungsfachangestellten einzustellen. Die Ausbildungsdauer beträgt je nach Schulabschluss zwei bzw. drei Jahre.
Sie sind jung, motiviert und an einer umfassenden, qualifizierten Ausbildung mit individuellen Aufgabenfeldern und Aufstiegsmöglichkeiten interessiert?
Sie werden in Ihrer Ausbildung in allen Sachgebieten der Stadtverwaltung tätig sein.

Anforderungen:
- erfolgreicher Realschulabschluss/allgemeine Hochschulreife
- guter schriftlicher und mündlicher Ausdruck
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Einsatzfreude und Leistungsbereitschaft
- Freude am Umgang mit Bürger/innen
- erweiterte PC-Kenntnisse

Sollten wir Ihr Interesse an einer Ausbildung in unserer Stadtverwaltung geweckt haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse) **bis spätestens 01.05.2017** per E-Mail als pdf-Datei an stadt@blankenhain.de oder auf dem Postweg an:

Stadtverwaltung Blankenhain
Allgemeine Verwaltung/Kindergärten
Marktstraße 4
99444 Blankenhain

Aus verwaltungstechnischen Gründen erfolgt keine Eingangsbestätigung.

Schwerbehinderte Bewerber/innen (bitte Nachweis beifügen) werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Bitte reichen Sie die Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein, da diese nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgesandt werden. Ihre Unterlagen werden danach datenschutzrechtlich vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

Blankenhain, 31.03.2017
gez. Kellner
Bürgermeister

Sonstige amtliche Mitteilungen

10 Jahre Bürgerbüro in der Stadtverwaltung Blankenhain

Ein Bürgerbüro zu eröffnen, das war im Jahr 2006 ein Wahlversprechen unseres Bürgermeisters Herrn Klaus-Dieter Kellner.
Die Umsetzung dieses Versprechens ließ nicht lange auf sich warten.
In der Stadtverwaltung wurden geeignete Räume gesucht, die für die Bürger am günstigsten zu erreichen sind.
Möbel und Technik wurden gerückt und neu angeschlossen und am 1. April 2007 konnte der erste Besucher im neuen Bürgerbüro begrüßt werden.
Die Belange des Einwohnermeldeamtes mit Pass- und Meldewesen sind Mittelpunkt des Aufgabenbereiches im Bürgerbüro. Aber auch das Ausstellen von Beglaubigungen und die Beantragung von Führungszeugnissen sind Gründe, das Bürgerbüro aufzusuchen.
Im Bürgerbüro kann man schwarze und gelbe Säcke, Entsorgungskarten für die Abfuhr von Sperrmüll und Antragsformulare erhalten.
Die Anträge im Rahmen des Wunsch- und Wahlrechtes für den Besuch eines Kindes in einer Kindertageseinrichtung außerhalb Blankenhains werden entgegen genommen und bearbeitet. Fischereischeine und Ehrenamtspässe werden durch die Mitarbeiterinnen ausgestellt.

Im Tourismusbereich stehen die Veröffentlichungen kultureller Veranstaltungen und Gästeinformationen im Vordergrund. Die Zusammenarbeit mit den Vereinen in unserer Stadt und ihren Ortsteilen sowie den

Vereinen Ilmtal-Urlaub und Weimarer Land Tourismus sind von Bedeutung für die Vermarktung unserer Region.
In den vergangenen 10 Jahren wurde das Bürgerbüro mit seinen bürgerfreundlichen Öffnungszeiten von den Einwohnern gut angenommen.
Zum Jubiläum gratulieren wir unseren drei Mitarbeiterinnen herzlich und wünschen weiterhin viel Erfolg und zufriedene Bürgerinnen und Bürger.

Nichtamtlicher Teil

Allgemein

Jagdgenossenschaft Meckfeld bei Blankenhain

Einladung

Am **Freitag, dem 19. Mai 2017, um 19.00 Uhr**, findet in der **Gaststätte Lotschen** unsere diesjährige Jahreshauptversammlung statt.
Die Grundeigentümer von bejagbaren Flächen der Gemarkung Meckfeld sind dazu recht herzlich eingeladen.
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Bericht des Jagdvorstehers
3. Bericht des Kassenwartes
4. Bericht der Jagdpächter
5. Diskussion zu den Berichten
6. Entlastung des Vorstandes und des Kassenwartes
7. Beschlussfassung zur Jagdpachtauszahlung
8. Beschlussfassung zur Optionserklärung des Jagdvorstandes zur Neuregelung des § 2b des Umsatzsteuergesetzes (UStG)
9. Schlusswort des Jagdvorstehers

Anmerkung:
1. Durch die gestiegene Anzahl von Grundeigentümern ist es nur möglich, jeweils eine Person je Grundeigentümer einzuladen.
2. Bei Verhinderung an der Jahreshauptversammlung kann sich der Jagdgenosse durch seinen Ehegatten, durch einen volljährigen Verwanden gerader Linie oder einen Jagdgenossen unserer Genossenschaft vertreten lassen. Für die Erteilung der Vollmacht an einen Jagdgenossen ist die schriftliche Form erforderlich.

Meckfeld, den 24.03.2017
Der Jagdvorsteher
gez. Wilfried Semmler

Jagdgenossenschaft Saalborn

Einladung zur Vollversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder der Jagdgenossenschaft Saalborn zu der am

Freitag, 28. April 2017,
um 18:30 Uhr,
im Waldgasthaus „Dambachsgrund“ in Neusaalborn

stattfindenden

nichtöffentlichen
Jagdgenossenschaftsvollversammlung

ein.
Diese Einladung ergeht an alle Eigentümer von Grundflächen, die zum Gemeinschaftsjagdbezirk Saalborn gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf.
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers
5. Bericht der Jagdpächter
6. Diskussion und Beschluss über die Verwendung von Rücklagen
7. Sonstiges

Saalborn, 23. März 2017
Vorstand der JG Saalborn

Freizeit- und Erlebniskarte der Erlebnisregion Hohenfelden

Schlemmen, Bootfahren, Klettern, Schwimmen, Saunieren und Staunen - Mit der Freizeit- und Erlebniskarte der Erlebnisregion Hohenfelden profitieren Sie ein ganzes Jahr lang bei jedem Besuch der Erlebnisregion Hohenfelden von attraktiven Vorteilen: Ob im Thüringer Freilichtmuseum und beim Erlebnisreiten in Hohenfelden, in der Avenida-Therme, im Kletterwald, beim Bootsverleih und im Outdoor Camp am Stausee Hohenfelden oder auch im Adler- und Falkenhof auf der Niederburg in Kranichfeld oder in der Stedtener Mühle.
Die Freizeit-und Erlebniskarte kann am Empfang der Avenida-Therme Hohenfelden gegen die Entrichtung des Jahresbeitrages (Single für 12,00 € pro Person/ Familie 2 Erwachsene plus Kinder für 6,00 € pro Person) beantragt werden und ist nach der Ausstellung für 1 Jahr bei jedem Besuch der Akzeptanzstellen in der Erlebnisregion gültig. Alle Informationen zu den Vorteilen und Akzeptanzstellen finden Sie auch unter www.erlebnisregion-hohenfelden.de

Das Thüringer Forstamt Bad Berka informiert:

Erhöhte Waldgefährdung nach Windwürfen am 23. Februar 2017

In der Nacht vom 23. zum 24. Februar 2017 ist durch das Sturmtief „Thomas“ in vielen Nadelholzbeständen im Forstamtsbereich des Thüringer Forstamts Bad Berka Windwurf und Windbruch entstanden. Glücklicherweise sind kaum flächige Schadereignisse aufgetreten, sondern nur Einzelbäume beschädigt worden. Leider treten diese Einzelwürfe in einer großen Anzahl von Waldbeständen auf. Sie sind daher nur schwer festzustellen.
Von den geworfenen und gebrochenen Bäumen geht eine erhebliche Gefahr für die Waldbestände aus. Sobald es im Frühjahr wärmer wird, werden die beschädigten Bäume von Borkenkäfern, wie z.B. dem Buchdrucker als Hauptschädling der Baumart Fichte, aber auch anderen Insekten besiedelt. Für Borkenkäferlarven stellen frisch abgestorbene oder absterbende Bäume ein hervorragendes Bruthabitat dar. In der Folge ist erfahrungsgemäß damit zu rechnen, dass ausfliegende Jungkäfer benachbarte stehende Nadelbäume befallen und damit einen flächigen Befall verursachen, welcher im schlimmsten Fall sogar zur Auflösung von Waldbeständen führen kann.
Um großflächigeren Folgeschäden durch Borkenkäfer und andere Insekten in Nadelholzbeständen vorzubeugen, werden alle Privatwaldbesitzer von Nadelwaldflächen darum gebeten, ihre Waldflächen auf Windwurf und -bruch zu kontrollieren und beschädigte Bäume möglichst kurzfristig, **spätestens aber bis Ende Mai,** aufzuarbeiten.
Sofern von Waldbesitzern gewünscht, unterstützen die örtlich zuständigen Revierleiter und die Mitarbeiter des Thüringer Forstamts Bad Berka Waldbesitzer gern bei der Aufarbeitung geschädigter Stämme und bei der Vermarktung des anfallenden Holzes. Bei Waldbesitzern, die einen Beförsterungsvertrag mit dem Thüringer Forstamt Bad Berka haben, werden diese Leistungen im Rahmen der Beförsterung erbracht.
gez. Jan Klüßendorf
Forstamtsleiter

Thüringer Forstamt Bad Berka
Ilmstraße 1
99438 Bad Berka
Tel. 036458/5823
E-Mail forstamt.badberka@forst.thueringen.de

Angehörigentreff am 12. April in Blankenhain

Treffen für pflegende Angehörige im Seniorenzentrum Maria-Martha in Blankenhain

Sie pflegen ihre Angehörigen zu Hause und möchten sich gern mit Anderen austauschen, beraten und über ihre Sorgen im geschützten Umfeld sprechen? Dann sind Sie beim Angehörigentreff richtig. Eine herzliche Einladung geht an alle interessierten, pflegenden Angehörige am 12. April 2017 um 16 Uhr in der Tagespflege im Seniorenzentrum Maria-Martha in Blankenhain. Gern können sie ihre zu pflegenden Angehörigen zum Treff mitbringen, in der Zeit von 16 bis 18 Uhr übernehmen die Mitarbeiter der Tagespflege die Betreuung.

Wann: **Mi., 12. April 2017, ab 16:00 Uhr**
Wo: **Seniorenzentrum Maria-Martha**
Schulberg 3, 99444 Blankenhain

Zur Einrichtung
Im Seniorenzentrum Maria-Martha in Blankenhain werden 63 alt gewordene Menschen betreut. Das Haus wurde 2000 eröffnet und ist seitdem zu einer angesehenen Wohnstätte für Seniorinnen und Senioren geworden. Neben guter Pflege und Fürsorge sind der Einrichtungsleitung die soziale Betreuung und abwechslungsreiche Beschäftigung der Bewohner sehr wichtig.
Im Seniorenzentrum gibt es neben der stationären Versorgung ein ambulantes Betreuungsangebot. Die Tagespflege ist montags bis freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Beratungs- und Gesprächsangebot

für Betroffene von SED-Unrecht und Antragstellung auf Einsicht in die Stasi-Akte

am **Dienstag, dem 13. Juni 2017,**
von 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr,
in **99444 Blankenhain, Marktstr. 4 Verwaltung**
ehem. Amtsgericht Beratungsraum

Zur Minderung der Folgen von SED-Unrecht wurden durch den Deutschen Bundestag die SED-Unrechtsbereinigungsgesetze beschlossen. Sie beinhalten das:

- Die Strafrechtliche Rehabilitierung ermöglicht die Aufhebung rechtsstaatswidriger Entscheidungen der DDR-Justiz oder behördlicher Entscheidungen zur Freiheitsentziehung, sofern sie der politischen Verfolgung oder (sonstigen) sachfremden Zwecken gedient hat.
- Die Verwaltungsrechtliche Rehabilitierung dient der Aufhebung rechtsstaatswidriger Maßnahmen von DDR-Organen, die durch Eingriffe in Gesundheit, Vermögen oder Beruf noch heute unmittelbar schwer und unzumutbar für den Betroffenen fortwirken.
- Die berufliche Rehabilitierung zielt auf einen Nachteilsausgleich für politisch motivierte Eingriffe in Ausbildung oder Beruf.

Anträge auf Rehabilitierung können noch bis zum 31.12.2019 gestellt werden.
Weiterhin können auch Anträge auf Einsicht in die Stasi-Akten beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR gestellt werden.
Das Beratungs- und Gesprächsangebot kann ohne Voranmeldung wahrgenommen werden. Während der Sprechzeiten besteht die Möglichkeit der telefonischen Nachfrage unter der Tel.-Nr.: **0175 8628016.**

Ansprechpartner vor Ort:
Frau Böhme (ThLA) und Herr Buchta (Beratungsinitiative SED-Unrecht)

Deutsche Rentenversicherung

Beratungsservice vor Ort in Blankenhain
Ingo Torborg - Ehrenamtlicher Versichertenberater

Nächste Sprechstunden im Hause der Stadtverwaltung, Marktstraße 4: donnerstags:
Donnerstag, 18.05.
Donnerstag, 22.06.
Donnerstag, 24.08.

Terminvereinbarung erbeten!
Telefon: 03644 563660 (montags - donnerstags 19:30 - 20:15 Uhr)
E-Mail: ingo.torborg@gmx.de
Zusätzliche Sprechstunden finden u. a. statt in Bad Berka, Kranichfeld und Magdala

Kindertageseinrichtungen

Kita „Waldgeister am Steintisch“

Anlässlich unseres 40-jährigen Bestehens findet in der Woche vom 29.05. - 02.06.2017 eine Festwoche statt mit täglich wechselnden Höhepunkten für unsere Kinder. Montag werden unsere Kinder „verzaubert“, Dienstag öffnen wir das „Restaurant der Sinne“ am Mittwoch, dem 31.05.17 freuen wir uns auf das Spielmobil des Landessportbundes zu unserem Sportfest und am Nachmittag begrüßen wir geladene Gäste zu einem Kaffeekränzchen, bei dem wir über „alte Zeiten“ und aktuelle Themen in‘s Gespräch kommen können. Donnerstag gibt es Überraschungen zum Kindertag und Freitag bildet den Abschluss der Festwoche ein großes Familienfest ab 16.00 Uhr mit „Tag der offenen Tür“, zu dem wir alle Interessierten Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde herzlich einladen!
Dort wo Sonne ist, gibt es leider auch Schatten….

Nachruf

„Das größte Geheimnis ist das Leben, das tiefste Geheimnis ist die Ewigkeit, das schönste Geheimnis ist die Liebe - ein Geheimnis, dem selbst der Tod machtlos gegenübersteht!“
Wir verabschieden uns voll Dankbarkeit von unserer ehemaligen und langjährigen Mitarbeiterin Frau Ursula Junghans, die am 04.03.2017 nach langer Krankheit verstarb und viele Spuren der Liebe und Fürsorge in unserem Team hinterlassen hat. Die Erinnerung an all das Schöne mit ihr wird in uns lebendig bleiben! Ihrer Familie sprechen wir unser tiefes Mitgefühl aus und wünschen für die Zeit nach der Trauer neue Kraft für eine erfüllte Zukunft!
Das Team der Kita „Waldgeister am Steintisch“, Blankenhain

Blankenhain und Ortsteile

Deutscher Wetterdienst (DWD) ehrt Wetterbeobachterin in Blankenhain -Drößnitz

Hildegard Eisenwinder beobachtet seit 25 Jahren das Wetter

RMG Potsdam Ast. Leipzig, 22. März 2017 - Hildegard Eisenwinder (83) erfasst und notiert seit 1992 als ehrenamtlicher Wetterbeobachter im Auftrag des Deutschen Wetterdienstes (DWD) das Wetter in Blankenhain -Drößnitz. Der Bundesminister für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat der Drößnitzerin als Dank für ihr 25-jähriges ehrenamtliches Engagement nun die Wetterdienstplakette verliehen.
Die Auszeichnung wurde Hildegard Eisenwinder am 22. März 2017 an ihrem Wohnort Blankenhain - Drößnitz von Petra Grubitzsch der RMG-Leiterin der Regionalen Messnetzgruppe des DWD in Drößnitz feierlich überreicht.
Grubitzsch überbrachte Hildegard Eisenwinder den Dank des Präsidenten des DWD und würdigte die außerordentliche Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft der Geehrten. Hildegard Eisenwinder hat 25 Jahre lang die Station betreut und bis heute täglich den Niederschlag gemes-

sen und das Wetter in Blankenhain - Drößnitz gewissenhaft beobachtet und notiert. Das reichte vom Verlauf von Gewittern und Hagelschauern bis zum winterlichen Schneetreiben. Außerdem erfasste und notierte sie 365 Tage im Jahr zum Beispiel die vorhandene Bewölkung, Sichtweite oder Sturmstärke im Bereich ihrer Station.
Sie hat damit einen wichtigen Beitrag zur Verbesserung der Wettervorhersage und Klimaüberwachung geleistet. Davon profitieren alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland, denn die Auswirkungen des Wetters und Klimas betreffen jeden von uns.“ Für den nationalen Wetterdienst seien Bürger wie Hildegard Eisenwinder unverzichtbar, die mit Spaß am Wetter, Liebe zur Natur, einer guten Beobachtungsgabe und einem hohen Verantwortungsbewusstsein jahrzehntelang gewissenhaft das Wetter in ihrer Region überwachen.

Jahreshauptversammlung der FFW Krakendorf/Rettwitz

Der Wehrführer Marko Grimmer konnte am 17. März 2017 anlässlich der Jahreshauptveranstaltung der FFW Krakendorf/Rettwitz und des Feuerwehrvereins Krakendorf/Rettwitz e.V. drei Kameraden befördern.

(Foto: Marko Grimmer,Tino Behr, Manfred Nagel, Dennis Böttner)

Dennis Böttner, Dirk Geber und André Hünger wurden zum Feuerwehrmann befördert. Der Kamerad Tino Behr erhielt für 25 aktive Jahre in der Feuerwehr das silberne Kreuz am Bande überreicht. Dafür erhielt er von allen die herzlichsten Glückwünsche, was zu einer Runde im Lokal führte. Der Wehrführer gab einen Jahresrückblick über 2016. Es fand am 24.06.2016 eine große Einsatzübung gemeinsam mit den Kameraden aus Thangelstedt und Blankenhain, in der Kindertageseinrichtung „Zwergenvilla“ in Thangelstedt - bei schweißtreibenden Temperaturen von fast 40 Grad - statt. Die Krakendorfer Kameraden nahmen am 10. September bei den Kreismeisterschaften im Löschangriff in Lehnstedt teil und belegten den hervorragenden 4. Platz mit einer Zeit von 33,96 Sekunden. Sie waren sehr stolz darauf. Krakendorf hat auch seit dem 1. August 2016 eine Jugendfeuerwehr. Zu Gast waren in der Jahreshauptversammlung auch der Bürgermeister der Stadt Blankenhain Herr Klaus-Dieter Kellner, der 2. Beigeordnete Herr Volker Anding und der Stadtbrandmeister Kamerad Manfred Nagel.
Sie bedankten sich für die Einsatzbereitschaft der Kameraden, wünschten für 2017, dass sie zu weniger Einsätzen gerufen werden, begrüßten das Engagement der Kameraden und beglückwünschten zur Jugendfeuerwehr. Der Vereinsvorsitzende Steffen Schäfer sprach über die Aktivitäten des Feuerwehrvereins Krakendorf/Rettwitz im Jahr 2016 und, dass wir uns alle jetzt auf unser bevorstehendes Jubiläum - 800 Jahre Krakendorf - konzentrieren. Ortsteilbürgermeister Bodo Eismann erinnerte an die Instandsetzung der Zisterne, dass jetzt die Wasserreserve für Krakendorf geschaffen wurde und an die befestigte Betonplatte auf der Festwiese. Nur durch großes eigenständiges Engagement der Einwohner konnte das Projekt mit Erfolg abgeschlossen werden.
K. Sorge

Der 8. März ist für die Saalborner Frauen ein Tag, um in Gemeinschaft zu feiern

Es ist mir nicht ganz bewusst, in welchem Jahr ich die Saalborner Frauen zum Frauentag zum ersten Mal zum gemütlichen Beisammensein eingeladen habe. Aber auf alle Fälle treffen wir uns schon über 15 Jahre, immer am 8. März, um gemeinsam zu feiern. Es ist nicht einfach, jedes Jahr andere Veranstaltungsorte zu finden, die speziell Programme zum Frauentag anbieten.
Eine der ersten Veranstaltungen fand im Gasthaus „Lindenhof“ in Saalborn, statt. In den weiteren Jahren besuchten wir das „Galli-Theater“ und das Kabarett „Sinnflut“ in Weimar, das „Dasdie Brettl“ und Kabarett „Lachgeschoss“ in Erfurt, das Kabarett „Kurz und Klein“ in Jena, die Frauentagsparty`s in der Ordensburg Liebstedt, Schloss Blankenhain und ehem. Gasthof in Altdörnfeld.
In diesem Jahr war unser Ziel wieder einmal Kapellendorf. Damit die Busfahrt nicht zu trocken ist und der Abend gut eingestimmt wird, gab es vor der Abfahrt eine Flasche Piccolo Sekt.
Im Kabarett „Fettnäppchen“ konnten die 24 Frauen neben einem guten Essen die Premiere des Programms „Von Männern und anderen falschen Fuffzigern“ erleben konnten. Es war wieder ein erlebnisreicher und schöner Abend.
gez. Gabriele Dollase
Ortsteilbürgermeisterin

Vereine

Stiftung Blankenhain für gesellschaftliches Engagement

Geschäftsbericht „Stiftung Blankenhain für gesellschaftliches Engagement“ für das Jahr 2016

Das Jahr begann mit folgenden Kontobeständen:

Gründungskonto:	22.908,00 €
Festgeld:	25.127,17 €
Girokonto:	57.182,75 €

In diesem Betrag war die zugesagte Zuwendung an den Schlossverein in Höhe von 40.000 € enthalten, die im Februar 2016 ausgezahlt wurde. Wie in jedem Jahr wurde der Aufruf zur Bewerbung um Stiftungsmittel im Amtsblatt der Stadt Blankenhain veröffentlicht. Es wurden Fördermittelanträge in Höhe von 27.550 € gestellt. In der Sitzung des Stiftungsvorstandes wurden davon 21.400 € bewilligt, die im Jahresverlauf auch zur Auszahlung kamen.

Auf der Ausgabenseite war dies, neben der Auszahlung an den Schlossverein, die größte Ausgabeposition. Dazu kamen mit den Kosten für die Oberflächenentwässerung der eigenen Grundstücke (5.447,81 €) Steuern, Steuerberatung, Versicherungen und sonstige Ausgaben weitere Ausgaben hinzu. Die Ausgaben betrugen insgesamt 73.934,90 €.
Auf der Einnahmeseite waren die Miet- und Pachteinnahmen mit 35.440 € der größte Posten. Zum Jahresende konnte noch eine große Spende von 20.000 € verbucht werden, sodass am Jahresende Einnahmen von insgesamt 58.322,44 € erzielt wurden. Der Stand zum 31.12.2016 war **Festgeldkonto 25.129,90 € und Girokonto 41.570,29 € insgesamt 66.700,19 €.**
Wie in den vergangenen Jahren wird der Stiftungsvorstand in seiner nächsten Vorstandssitzung über die weitere Verwendung der Mittel entscheiden.
Am 17.2. 2017 hat das Finanzamt Jena den Freistellungsbescheid zur Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer für 2015 sowie den Bescheid nach § 60a Abs. 1 AO für die Feststellung der satzungsmäßigen Voraussetzung der Gemeinnützigkeit erteilt.
Gez. Klaus-Dieter Kellner
(Vorstandsvorsitzender)

Förderung von Projekten 2017

Die Stiftung Blankenhain für gesellschaftliches Engagement beabsichtigt, auch für das Jahr 2017 wieder Projekte bis 25.000 € zu unterstützen. Vereine, Gruppierungen und Ortsteilräte können sich mit Projekten aus folgenden Bereichen bewerben:
1. Angebote für sportliche und gesundheitsfördernde Aktivitäten
2. Projekte im Rahmen des Umwelt- und Naturschutzes
3. Kulturelle Veranstaltungen und Darstellungen
4. Erhaltung, Restaurierung denkmalgeschützter Bausubstanz, Einrichtungen und Gebäude
5. Förderung des Brauchtums, der Heimatpflege und Heimatkunde.

Bewerbungen und Beschreibung der Projekte, deren Ziele und Personenkreis, Kosten und Durchführungszeitraum richten Sie bitte **schriftlich bis spätestens 01.06.2017** an die
Stiftung Blankenhain für gesellschaftliches Engagement
Marktstraße 4, 99444 Blankenhain

Blankenhain, 30.03.2017
gez. Klaus-Dieter Kellner
Vorstandsvorsitzender

1997 - 2016 19 Jahre Blankenhainer Tafel

DIE TAFELN
Essen, wo es hingehört

Einem Anderen geben, was er braucht.
Blankenhainer Tafel e.V. * Christian-Speck-Str. 12 *
99444 Blankenhain
Ein Stück Brot, ein Lächeln, ein offenes Ohr.

Blankenhainer TAFEL

2016- Die Tafelarbeit in Blankenhain

JETZT - nicht irgendwann.
Wussten Sie schon, dass
- es die Blankenhainer Tafel seit **19** Jahren gibt?
- der Verein **75** Mitglieder hat?
- die 5**0** ehrenamtlichen Helfer des Vereins **17.400** Arbeitsstunden leisteten?
- **seit 1997 - 2.215** Hilfe suchende Personen angemeldet sind?
- **554** Personen wöchentlich Lebensmittel erhalten, davon sind 109 Kinder und Jugendliche - das entspricht für das Jahr 2016 **28.808** Lebensmittelportionen
- diese in den **7** Ausgabestellen und im häuslichen Bringedienst ausgegeben wurden?
- dass die Blankenhainer Tafel Schulveranstaltungen, soziale Einrichtungen und andere Tafeln mit Lebensmittel unterstützt
- **3** Vereinsfahrzeuge täglich unterwegs sind und im Jahr insgesamt. 60.600 km fahren.
- **29** Unternehmen uns Lebensmittel zur Verfügung gestellt haben?
- verschiedene Dienstleistungen in der Umgebung (z.B. Blutspenderbetreuung) zur Eigenfinanzierung des Vereins durchgeführt werden?
- die Tafel sich aktiv im Kommunalleben einbringt?
- zahlreiche vereinsinterne Veranstaltungen, z.B. zur Anerkennung des Ehrenamtes, durchgeführt wurden?

Tafelarbeit bedeutet „Lebenshilfe“
Die Armut nimmt trotz Konjunktur auf dem Arbeitsmarkt weiter zu, besonders die Alters- und Kinderarmut.
Die Blankenhainer Tafel ist zur Erfüllung ihrer zahlreichen Aufgaben auch weiterhin auf Spenden und sehr viel Unterstützung angewiesen.

Hochdorf holt den Sieg beim Volleyball-Turnier der Jugendfeuerwehren

Am Samstag, 25. Februar 2017, trugen die Jugendfeuerwehren des Kreises Weimarer Land ihr traditionelles Volleyball-Turnier aus. Start war 9 Uhr in der Dreifeldsporthalle Apolda.

Für uns hieß das am Samstagmorgen „ganz früh“ aufstehen, 7:45 Uhr war großer Treffpunkt auf dem MAS-Hof. Obwohl: soooo groß war er eigentlich gar nicht. Aufgrund unverhoffter Ausfälle durch Krankheit usw. hatte sich die Teilnehmerzahl stark reduziert. Mindestens 6 Spieler brauchten wir für ein Team. Für uns waren am Start: **Alexander Hauspurg, Christoph Beutel, Richard Reichmann, Alexander Letsch, Franz Hauspurg** und **Johanna Beutel** als einziges (superstark spielendes) Mädchen…J
Im letzten Jahr hatten wir den 1. Platz heimgeholt, auch ein Grund dafür dass wir hochmotiviert ans Werk gingen. Wir traten in mehreren Durchgängen an, jede Mannschaft spielte gegen jede. Mit uns kämpften die Mannschaften aus Buttelstedt, Utenbach, Niederzimmern 1 und Niederzimmern 2. Wir konnten uns schon bald von den anderen absetzen und den Vorsprung immer weiter ausbauen. In unserem letzten Spiel gegen Utenbach erhielten wir „mentale Unterstützung“ durch die Buttelstedter Mannschaft, sie sorgten mit „Hochdorf, Hochdorf“-Rufen und tollem Applaus für richtige Klassestimmung. Die Buttelstedter Volleykids haben uns gut gefallen und sind uns als Mannschaft im Laufe des Turniers ans Herz gewachsen. Wir haben sie in allen ihren Spielen angefeuert, von unseren Motivationsaktionen angesteckt herrschte bald in der ganzen Halle rege Beteiligung beim Publikum – von anfänglicher Ruhe blieb nichts mehr übrig.
Am Ende des Wettkampfes stand unsere Hochdorfer Mannschaft auf dem Siegerpodest. Nach 4 x 2 Sätzen mit je 25 Siegerpunkten freuten wir uns über den 1. Platz. Etwas verschwitzt, aber rundum glücklich feierten wir die Verteidigung des Pokals mit einem kleinen Gewinneressen. Da in Apolda durch den Faschingsumzug sowieso sämtliche

Straßen gesperrt waren, fiel unsere erste Wahl auf den Imbiss Haase in Magdala. Dort konnten wir einen übervollen Parkplatz und eine Kundenschlange bis zur Eingangstür bewundern. Aus diesem Grund entschieden wir uns dann für Burger King, zumal die Wunschessensliste von „Deftig mit Fleisch“ bis Kuchen und Eis reichte - so war für jeden was dabei und ab und zu Fastfood ist doch ok.
Eines steht auf jeden Fall fest: wir bekamen jeder eine Krone und somit eigentlich fast die beste Krönung des tollen Tages…J
Bis zum nächsten Mal! Die Schreiberlinge aus der Jugendwehr!
(Foto/Text: Anne Wohlfeld/Marcel Ungelenk)

Karateverein Drößnitz

Auf stolze 25 Jahre Vereinsgeschichte blickte der Karateverein Drößnitz am Ende letzter Woche auf seinem Neujahrsempfang zurück. „Neben dem klassischen Shotokan-Karate hat das Kenko Kempo Karate immer mehr Anhänger gefunden.“, resümiert Vereinsvorsitzender Michael Eberhardt die Entwicklung in den letzten Jahren seit 2012. Kenko Kempo Karate ist auch als Gesundheitskarate bekannt geworden, da bei dieser Übungsform nahezu alle Bänder und Muskeln beansprucht und trainiert werden. Wegen der guten Resonanz der neuen Mitglieder will der Verein deshalb den Bereich Gesundheitssport auch weiter ausbauen. So will der Vorstand in Bälde das Gütesiegel „Sport pro Gesundheit“ beantragen, da die Trainer mittlerweile die Anforderungen erfüllen.
Ebenfalls neu im Verein war der gefasste Beschluss eine Ehrung auszusprechen für Jahre der Vereinszugehörigkeit. So staffelt sich die Auszeichnungen Urkunde, Nadel und Medaille nach fünf, zehn und 15 Jahren Zugehörigkeit. Neben dem Vereinsvorsitzenden Michael Eberhardt erhielten weitere sechs Mitglieder eine Ehrennadel, bevor der Abend mit kurzweiligen Gesprächen zwischen Mitgliedern und geladenen Gästen endete.

vlnr.: Michael Eberhardt (Vereinsvorsitzender), Frauke Schmidt, Kerstin Knote, Maren Schmidt, André Mittelhäuser, Roswitha Weidenhammer, Frank Schumann

Winterausfahrt des MC „Mittleres Ilmtal“ Blankenhain e.V. im ADAC

Bei bestem Frühlingswetter ging unsere Ausfahrt an der Unstrut entlang nach Bad Frankenhausen in die Kyffhäuser Therme. Bei angenehmen Temperaturen und gesunder Salzsole im Badewasser war es ein entspannter Tag für Körper und Seele. Wer dann noch Spaß an Sauna hatte konnte sich auch da noch für die Gesundheit und das Wohlbefinden Gutes tun. Auch nach vielen Jahren, nachdem unsere Winterausfahrt immer ins Bad ging, fanden alle Teilnehmer die Ausfahrt sehr schön.
Susanne Windisch

Seniorenbeirat der Stadt Blankenhain

Bericht zur ambulanten Pflege in den Familien, bei teilweiser Unterstützung von Pflegediensten - durch die Diakonie Weimar / Blankenhain und dem privaten Pflegeunternehmen Hauspurg Blankenhain -, sowie zur sozialen Betreuung und Integration der Pflegebedürftigen und deren Familien in der Stadt Blankenhain.
Der Seniorenbeirat der Stadt Blankenhain hatte sich im abgelaufenen Jahr die Aufgabe gestellt, das Thema Pflege, im eigenen Umfeld, zu untersuchen Hierbei sollten die Probleme herausgearbeitet werden, um diese anschließend dem Bürgermeister sowie dem Stadtrat, mit den hierzu getroffenen Schlussfolgerungen und Empfehlungen, vorzulegen. Ausgangspunkt hierfür bildete die hohe Anzahl von insgesamt 2.049 Seniorinnen und Senioren im Stadtgebiet, einschließlich der 23 Ortsteile, im Alter von über 60 Jahren, was einem Bevölkerungsanteil von 31,5 % entspricht.
Des Weiteren sollte geprüft werden, wie die Pflegestärkungsgesetze 1 und 2 umgesetzt werden und wirken. Weiterhin sollte untersucht werden, wie die Einführung des 3. Pflegestärkungsgesetzes ab 2017, von den Pflegebedürftigen und den Pflegekräften aufgenommen wird.
Im Stadtgebiet und den Ortsteilen wurden, zum Zeitpunkt der Untersuchung, von den zum Einsatz kommenden Pflegediensten 135 Fälle betreut. Diese Zahl ist schwankend. Ein Überblick über die Gesamtzahl der Pflegefälle, die in den Familien leben, gibt es derzeit nicht. Eine gute Übersicht ist, weil überschaubar, in den einzelnen Ortsteilen vorhanden.
Im Verlaufe der Untersuchung wurden von Mitgliedern des Seniorenbeirates diesbezüglich Gespräche geführt. So u.a. mit Ortsteilbürgermeistern, Mitarbeitern der Pflegedienste, Ärzten, Teilnehmern an Selbsthilfegruppen, einzelnen Pflegefällen und deren Familien. Ebenso mit dem Trägerwerk Soziale Dienste Thüringen mit praktischer Anschauung in einzelnen von diesem betreuten Objekten.
Danach ergaben sich folgende Erkenntnisse und Probleme:
Der überwiegende Teil der Pflegebedürftigen wird in ihren Familien betreut und gepflegt. In der Mehrzahl der Familien ist die Betreuung und Pflege mit gut bis sehr gut zu bewerten. Sehr viele Pflegebedürftige gehen auch deshalb davon aus, „lieber daheim, als im Heim“. Sie fühlen sich im gewohnten Umfeld geborgen. Dazu trägt auch bei, dass in vielen Fällen eine gute Unterstützung für die Familien, beispielsweise durch Nachbarn, vorhanden ist. Insbesondere in den Ortsteilen werden Pflegebedürftige und ihre Familien auf Initiative der Ortsteilbürgermeister und der ortsansässigen Vereine in das gesellschaftliche Leben integriert. Einen Beitrag hierzu leisten auch die geistlichen Zuwendungen und Gottesdienste durch die Gemeindekirchen und deren Seelsorger. Wertvolle Unterstützung ist auch durch eine jahrzehntelange Arbeit in den Selbsthilfegruppen gegeben. Ebenso in Gruppen, wie in der von Frau Heerdegen und Frau Bernuth, die beispielsweise Beratungen für Familienangehörige von Demenzkranken durchführen. Zu nennen sind auch andere Vorträge wie sie im Bürgertreff angeboten werden. Gleichermaßen hilfreich sind die von der HELIOS Klinik bzw. von einzelnen ehemaligen und noch praktizierenden Ärzten in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat angebotenen und durchgeführten Vorträgen und Beratungen.
Eine, sich durch überaus hohe Einsatzbereitschaft auszeichnende, ambulante Pflegearbeit leisten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der örtlichen Pflegedienste der „Diakonie“ und „Hauspurg“. Hierzu gibt es eine Vielzahl positiver Meinungsäußerungen und Bewertungen sowohl von den Pflegebedürftigen als auch deren Familien. Besonders geschätzt wird die mit der Pflegebedürftigkeit verbundene soziale Zuwendung und Betreuung sowie deren freundschaftliches Verhalten. Bedauert wird aber auch, dass die Pflegekräfte nach wie vor, engen normativen Zeitbegrenzungen und durch Personalmangel bzw. Fluktuation hervorgerufenen Überbelastung, ausgesetzt sind.
Auch die Betreuung durch die Hausärzte wird überwiegend positiv beurteilt. Bemängelt werden die oftmals langen Wartezeiten bei Arztbesuchen in deren Praxen.
Probleme zeigen sich weiter vor allem in folgender Hinsicht:
Obwohl wie bereits dargelegt, die Betreuung und Pflege durch die Familien sehr positiv zu bewerten ist, sind nicht wenige Angehörige, meist Eltern, Geschwister und Kinder von Pflegebedürftigen, neben ihren Anforderungen im Arbeitsprozess und gesellschaftlichen Tätigkeiten, durch einen hohen Zeitaufwand, hohe geistige und körperliche

Belastung sowie finanzielle und materielle Aufwendungen, am Limit ihrer Kräfte angelangt. Deshalb wünschen sie sich mehr Unterstützung und Beratung insbesondere auch von kommunaler Seite. Ein Teil von ihnen würde die zu Pflegenden deshalb auch in ein Pflegeheim geben, wenn man die dafür anfallenden Kosten aufbringen könnte. In einigen wenigen Fällen betrifft das auch die Kosten für die ambulante Pflege durch die Pflegedienste.
In diesem Zusammenhang gibt es auch vielfach Befürchtungen bezüglich der anstehenden Gebiets- und Verwaltungsreform in Thüringen. So wird erwartet, dass vertraute Ansprechpartner vor Ort durch die veränderten Strukturen verlorengehen, und höhere finanzielle und zeitliche Aufwendungen, wegen Wegfall oder Einschränkungen von Verkehrslinien und höhere Kosten für die Familien, entstehen werden.
Ein weiteres grundlegendes Problem, welches die Pflegebedürftigen und ihre Familien bewegt, ist das staatlicherseits noch keine grundlegenden Verbesserungen für die Mitarbeiter der ambulanten Pflegedienste durch das 3. Pflegestärkungsgesetz geschaffen werden. Insbesondere was ihre finanzielle Besserstellung betrifft.
Schlussfolgerungen und Empfehlungen:
Das 3. Pflegestärkungsgesetz bringt Verbesserungen, indem die Pflegestufen für die Einstufungen der Pflegenden durch die Einführung von Pflegegraden genauer kategorisiert und die Einstufung verbessert wird. Dabei soll die Fähigkeit der Patienten, so wie diese sich in deren sprachlichen Ausdrucksweise und dem Folgen von Gedankengängen ausdrückt, eine höhere Bewertung erfahren. Die finanziellen Leistungen sind in den Pflegegraden vielfach höher als diese in den bisherigen Pflegestufen bewertet waren. Das betrifft vor allem die ambulante Pflege und hier wiederum besonders die der Demenzkranken. Da der Pflegebedürftigkeitsbegriff verbessert wurde, werden künftig mehr Menschen Anspruch auf Leistungen haben. Damit wird z.B. die Zahl der Menschen, die in den Pflegegrad 1 eingestuft werden bundesweit um ca. 200.000 steigen.
Wir haben daher auch in unserem kommunalen Bereich davon auszugehen, dass die Anforderungen an die Betreuung und Pflege im ambulanten Bereich, sowie die Anzahl der Pflegebedürftigen, steigen werden. Alles läuft darauf hinaus, dass die ambulante Pflege sich in Zukunft zu einem gewichtigen gesellschaftlichen Schwerpunkt entwickeln wird. Schätzungen gehen davon aus, dass etwa die Hälfte der Pflegebedürftigen von Familienangehörigen gepflegt werden wird, wobei der Wunsch solange wie möglich im heimischen Umfeld zu verbleiben ein entscheidender Motivationshintergrund sein wird. Ein derartige Entwicklung wird jedoch einhergehen mit,
- höheren Kosten in den Heimen, die sich viele dann nicht mehr leisten können;
- nicht ausreichenden Heimplätzen;

Nicht umsonst hat die Bundesregierung gesagt, dass die „Familie der größte Pflegedienst der Nation“ sei.
Darauf ist auch das 3. Pflegestärkungsgesetz ausgerichtet. In diesem Gesetz werden deshalb höhere Forderungen an den kommunalen Bereich gerichtet. Die Stärkung der kommunalen Ebene soll bezwecken, dass die Kommunen im Rahmen ihrer Zuständigkeit maßgeblich zur Versorgung pflegebedürftiger Menschen insbesondere in Bezug auf Koordination, Kooperation, Steuerung und Beratung beitragen.
Darüber hinaus erhalten diese ab 2017, auf 5 Jahre befristet, die Möglichkeit Pflegestützpunkte zu initiieren. Bedingung: Sie müssen sich selbst finanziell daran beteiligen. Pflegekassen werden zur Mitwirkung an den Pflegestützpunkten durch Abschluss entsprechender Rahmenverträge verpflichtet.
Daher empfiehlt der Seniorenbeirat dem Bürgermeister sowie dem Stadtrat
Es sollte in unserer Stadt ein „Seniorenkompetenzzentrum“, mit einer hauptamtlichen Kraft, eingerichtet werden, um damit die Betreuung und Pflege der „Pflegebedürftigen in den Familien“ zu bündeln und wirksamer unterstützen zu können.
Dazu sollten die Erfahrungen des Trägerwerkes Soziale Dienste AG Thüringen genutzt werden. Vorbereitungen hierfür sollten gemeinsam mit den Wohnungsunternehmen „Jena Wohnen“ und „TAG Wohnen“ getroffen werden.
Durch den Stadtrat bzw. den Bürgermeister sollten Familien, die Pflegebedürftige in besonders vorbildlicher Weise betreuen und pflegen, Anerkennung erfahren und geehrt werden.
Ausgehend davon, dass knapp ein Drittel unserer Einwohner älter als 60 Jahre ist, sollte sich im Zweijahresrhythmus der Stadtrat mit dem städtischen Pflegethema befassen. Dabei sollte eine vom Sozialausschuss erarbeitete Vorlage die Grundlage dafür bilden. Darin sind die Probleme dieser Bürger hinsichtlich ihrer Lebensumstände und Bedürfnisse sowie ihrer gesellschaftlichen Mitwirkung jeweils neu zu bewerten. Eine Fortschreibung der Gesamtübersicht nach aktuellen Pflegefällen ist ebenso vorzusehen.
Der Seniorenbeirat schlägt vor, den der Stadt vorgelegten, Bericht im ersten Halbjahr 2017 im Amtsblatt der Stadt Blankenhain zu veröffentlichen.
In diesem Jahr wird sich der Seniorenbeirat vordergründig dem Thema, „aktives Altern der Senioren und der Solidarität der Generationen“ ausgehend vom entsprechenden EU-Beschluss aus dem Jahre 2012, widmen.

Arbeitsplan 2017

Der Seniorenbeirat der Stadt Blankenhain hat in seiner Sitzung am 21.02.2017 beschlossen, im Jahr 2017 folgende Aufgaben in den Mittelpunkt seiner Arbeit zu stellen:
1. Durchgehend wird im Verlaufe des Jahres geprüft und untersucht, was in unserem kommunalen Bereich getan wird, um das aktive Altern der Senioren / Seniorinnen und die Solidarität mit den Senioren in diesem Prozess zu organisieren und zu fördern. Dabei sind vorhandene Probleme herauszuarbeiten und auf ihre Lösung einzuwirken. Entsprechende Schlussfolgerungen sind dem Bürgermeister und dem Stadtrat zuzuarbeiten.
2. Weiterhin steht die schwerpunktmäßige Förderung der Vereinsarbeit im Stadtgebiet und den Ortsteilen im Mittelpunkt:
   So insbesondere die Unterstützung
   - des Tafelvereins in Vorbereitung und Durchführung des 20-jährigen Bestehens der Tafel
   - der BDV-Gruppe in Vorbereitung und Durchführung ihrer Maßnahmen bei der Begehung ihres 25-jährigen Bestehens
   - des Färbervereins und Ortsteilrates Neckeroda bei der weiteren Entwicklung der deutsch-deutsch-polnischen Partnerschaft mit Bystrycza / Kreis Olawa
   - des Schloss- und Geschichtsvereins bei der Erfüllung ihrer Schwerpunktaufgaben und die gemeinsame Organisierung und Durchführung einer bedeutenden politischen Filmveranstaltung
3. Weitere Zusammenarbeit mit der HELIOS Klinik, insbesondere hinsichtlich der Organisierung und Durchführung von Vorträgen zu gesundheitlichen Themen
4. Zusammenarbeit mit dem Landesseniorenbeirat Thüringen und dem Seniorenbeauftragten unseres Kreises. Besuch und Auswertung von Themenveranstaltungen des Landesseniorenbeirates.

Blankenhain, 21.02.2017
gez. Heinz Scholz
Vorsitzender des Seniorenbeirates der Stadt Blankenhain

Veranstaltungen/Ausstellungen

Freizeit und Veranstaltungen

Mai

01.05.2017 - 10:00 Uhr Start GolfResort
22. Radsternfahrt auf dem Ilmtal-Radweg
in Richtung Saalborn, Bad Berka, Tannroda und Kranichfeld
Zielort: Baumbachhaus - Vorplatz

01.05.2017
Maiwanderung des „MC Mittleres Ilmtal Blankenhain e.V. im ADAC“
Ansprechpartner: Thomas Walther 036458 30293

01.05.2017 - 14:00 Uhr
Preisskat im Gasthaus „Zur Linde“ Neckeroda

06.05.2017 - 14:00-17:00 Uhr
40 Jahre Lindenstadt-Chor im Blankenhainer Schloss

06.05.2017 - 10:00 Uhr ab dem Schloss Blankenhain
Traditionelle Goethewanderung
ab 09:00 Uhr Schlossbesichtigung möglich

Impressum

Amtsblatt der Stadt Blankenhain

Herausgeber: Stadt Blankenhain
Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Bürgermeister der Stadt Blankenhain, Marktstraße 4, 99444 Blankenhain,
E-Mail: stadt@blankenhain.de
Tel. 036459 4400, Fax 036459 44017
Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 03677 2050 - 0, Fax 03677 2050 - 21
Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.
Verlagsleiter: Mirko Reise
Erscheinungsweise: Nach Bedarf; kostenlos an alle erreichbaren Haushalte der Stadt Blankenhain
Redaktionsschluß: In der Regel 10 Tage vor Erscheinen des Amtsblattes
Bezugsmöglichkeit: Bei Bedarf können Sie Einzelexemplare zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.
LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen